

## Sexueller Übergriff in Bremer Kirchengemeinde: Ehrenamtler ausgeschlossen!

Ehrenamtliches Mitglied einer Bremer Kirche steht wegen sexuellen Übergriffs unter Verdacht. Kirche zeigt Engagement für Aufklärung.



**Bremen, Deutschland** - In Bremen sorgt ein schwerwiegender Vorwurf für Aufregung: Ein ehrenamtliches Mitglied einer Kirchengemeinde steht im Verdacht, während einer Freizeitveranstaltung vor sechs Jahren einen sexuellen Übergriff begangen zu haben. Die Bremische Evangelische Kirche hat in diesem Zusammenhang Anzeige erstattet und zeigt sich bemüht, alles Transparent zu gestalten. Der Beschuldigte wurde umgehend von allen Aktivitäten der Kirche ausgeschlossen, wie RTL berichtet.

Der Vorfall, der sich vor einiger Zeit ereignet haben soll, hat die

Gemeinde zutiefst erschüttert. Die Kirche wagte den Schritt, Strafanzeige gegen den mutmaßlichen Täter zu erstatten, um sowohl die Betroffenen zu schützen als auch um die notwendige Aufklärung voranzutreiben. Die Evangelische Kirche hat betont, dass sie in engem Dialog mit den ermittelnden Behörden steht, um die Angelegenheit zügig und verantwortungsvoll aufzuklären. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Schutz der Betroffenen, die laut den Äußerungen der Kirche auch Unterstützung und Beratung von der Fachstelle für sexualisierte Gewalt erhalten können, die für solche Fälle eingerichtet wurde, wie auch T-Online anmerkt.

## **Sicherheit und Prävention im Fokus**

Doch wie geht die Kirche insgesamt mit solchen Vorfällen um? Eine Fachtagung zum Thema Prävention, die erst kürzlich in Nordrhein-Westfalen stattfand, zeigte die Dringlichkeit dieses Themas. Mehr als 350 Teilnehmende kamen zusammen, um über Schutzkonzepte und die Weiterentwicklung der Präventionsarbeit zu diskutieren. Unter dem Motto „Prävention wirkt in Kirche und Gesellschaft“ beleuchteten Experten, inklusive der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, die Notwendigkeit zur Schaffung einer Kultur der Achtsamkeit innerhalb der Institutionen, wie das Erzbistum Köln berichtet.

Die Kirchen führen nicht nur Berichte über Vorfälle, sondern versuchen auch aktiv zur Verbesserung und Evaluation ihrer Schutzkonzepte beizutragen. Ziel dieser Treffen und Workshops ist es, betroffenen Personen die bestmögliche Unterstützung zu bieten und das Vertrauen in die kirchlichen Institutionen zu stärken.

Die Bremische Evangelische Kirche hat in dieser schweren Zeit klar kommuniziert, dass sie voll und ganz hinter der Aufklärung des Vorfalls steht und alles daran setzen wird, um den Opfern gerecht zu werden. Das Engagement der Kirche zeigt sich in der Zusammensetzung eines Netzwerks aus Fachleuten, das aktiv

nach Lösungen sucht und psychosoziale Unterstützung bietet.

In einem Umfeld, das oft im Verborgenen handelt, ist es wichtig, dass solche Fälle offen angesprochen werden. Die Kirche ist gefordert, ihrer Verantwortung gerecht zu werden und dafür Sorge zu tragen, dass sich derartige Vorfälle nicht wiederholen. Die Erwartungen an eine umfassende Aufklärung sind hoch, und die Öffentlichkeit wird mit Spannung verfolgen, wie die weiteren Ermittlungsergebnisse aussehen werden. Es bleibt zu hoffen, dass sowohl der Betroffenen als auch eine verlässliche Aufklärung des Vorfalls gelingt.

Für weitere Informationen zu Präventionsmaßnahmen und Unterstützung für Betroffene, können Interessierte die Websites der Bremischen Evangelischen Kirche unter **RTL**, **T-Online** und **Erzbistum Köln** besuchen.

| Details        |                                                                                                                                                                                                                                          |
|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ort</b>     | Bremen, Deutschland                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>Quellen</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.rtl.de">www.rtl.de</a></li><li>• <a href="http://www.t-online.de">www.t-online.de</a></li><li>• <a href="http://www.erzbistum-koeln.de">www.erzbistum-koeln.de</a></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [mein-bremen.net](http://mein-bremen.net)**